

**www.e-rara.ch**

**Eidtgnössische Geschicht-Beschreibung, das ist, kurtzer Begriff aller in den loblichen XIII und zugewandten Orthen der Eidtgnossschafft, wie auch dero nächst angrenzenden Landen, sint dem Anfang des ...**

**Rahn, Johann Heinrich**

**Zürich, MDCXC [1690]**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-25300>

Zuschrift.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Zuschrift.

Hochgeachte / Wol = Edelge-  
 bohme / Bestrenge / Frome /  
 Ehren = und Nothweste /  
 Fürnehme / Fürsichtige un  
 Wol-weise / Insonders re-  
 spectivè Gnädige / auch  
 Hochgeachte und Hochge-  
 Ehrte Herren;

**N**ach dem vor ungefahr vier  
 und zwanzig Jahren / ben  
 damahlen gehabter müßiger  
 Zeit / eine sonderbahre Be-  
 girde sich in Mir gereget in  
 einiger Vatterländischer Geschicht = Be-  
 schreibung Mich zuüben / und aus dem /  
 was

## Zuschrift.

was sich bey vielen Scribenten und in geschriebnē Gehalteren zerstreuet fande einen etwann mizlichen Vorrath zusammen zu lesen/hab Ich aller Orthen so Reichē Quellen angetroffen / das diese Arbeit Mir unter der Hand unvermerckt zu einem solchen Wachsthum kömnen / daß bey Fortsetzung dessen was Ich einmahlen angefangen hatte/das ganze Werk endlich zur Grösse von fast drey Folianten gelanget. Gleich wie nun alles Neuwe bald seine Liebhaber findet/ also hat solche nach der Jahr Zeit eingerichtete/ und/ wie Ich kecklich sagen darff/ auß allen so geschriebnen als auch getruckten Authoren/ die Ich immer finden können/ auch den Actis Publicis selbs in eins gebracht Gemein = Eitgnöhsische Geschicht = Verfassung dieses unverdiente Glück gehabt / daß wider mein Vermuthen hie und dort Abschriften darvon gemachet / Ich auch endlich von guten Freunden fleißigst ersucht worden/daß Ich dieses grosse Werk/ welches nachzuschreiben vil Zeit und Costen erforderte / in einen engeren Begriff zusammen ziehen wolte / damit es desto füglicher gemein gemachet werden könte. Diesem Ansuchen nun hab Ich gerne Platz gegeben/ und

## Zuschrift.

und hiernächst auch das Kleinere Werk  
biß auf vergangnen Herbst in solchem  
Stand gelassen/da auf vilfältiges Anhalten  
Geschicht=liebender Mit=Burgeren die  
Sach sich endtlich dahin geschicket/dasß nach  
eingeholter Bewilligung Meiner gnädig-  
sten Obrigkeit dasselbe zum öffentlichen  
Truck verfertigt worden: Warben Ich  
zwahren offenberzig gestehe/dasß Ich der-  
gleichen in dem frühzeitigen Blust Meiner  
Jahren zusammengescriebne Arbeit des of-  
fenbahren Tag=Lichts niemahlen würdig  
geschätzt hätte/sonderlich weilen Ich nicht  
Zeit hatte die andere Hand daran zulegen/  
sonder alles in dem Stand lassen mußte wie  
es mir erstmahls in die Feder gefallen war/  
wan nicht Meiner guten/Freunden liebkö-  
sendes Anhalten und gefasste Hofnung dasß  
es nicht ohne Nutzen ablauffen werde mich  
zuletzt überwunden hette. In dem ich aber  
mit mir selbs sorgfältig zu Rath gieng/  
wem ich dieses Werk/gemeinem Brauch  
nach/zuschreiben/und unter was für ei-  
nem Schirm Ich dasselbe wider die Tadel-  
süchtige Welt sicher stellen möchte/hab Ich  
keinen stärkeren Schus/meiner sonst  
schlechtfügen Arbeit Credit und Ansehen

## Zuschrift.

benzubringen / aufzufinden gewüßt als bey  
E. Gn. Ehr. Wht. und Herzl. und waren  
eines theils für die von meiner Lands-Vä-  
terlichen Obrigkeit von Jugend an ohne  
Verdienst auf mich geflossene hohe Gnaden  
und aufgetragene nidere und hohe Ehren-  
Stellen / wie nicht weniger vor die von den  
vornehmsten Stands-Gliedern ubriger  
Lobl. Stätten bey villen Anlässen meiner  
Bemühe bezeugte sonderbahre Gunst-  
Gewogenheit eine höchst-verpflichtete im-  
merwährende Dank-Säule damit aufzu-  
richten / anders Theils aber weil ich dafür  
hielte / es wurde nicht unbillich seyn / daß  
dieses Historische Werk eben denen jenigen  
Lobl. Ständen zugeschrieben wurde / deren  
eigne so wohl als Ihrer dapferen Vorfah-  
ren herzliche Thaten darinn die größte Fi-  
gur machen. Nemmet es deßwegen / Gnä-  
dige / Hochgeachte und Hochgeehrte Her-  
ren / mit eben so gnädiger und hochgeneig-  
ter Wolmeinung an / als mit ehrerbiethi-  
gem Respect es Euch aufgetragen wird / un-  
haltet Euch versichert / daß die gönstige Em-  
pfahung / so Ihr diesen Erstlingen meiner  
Jugend gedeyen lasset / mir zu einem star-  
cken Trieb dienen werde die schwachen  
Kräfte.

## Zuschrift.

Kräftten meines Talents in Außerarbeitung  
der gleichen Materi fortters nach Möglich-  
keit anzuspannen: Inzwischen aber bit-  
te ich den Grund-Gütigen GOTT / daß  
Er bey gegenwürtigen verwornen Welt-  
zeiten Er: Gn: Ehrf. Wht: und Herl.  
mit Krafft auß der Hohe gnädigst anziehen  
wolle / damit unter dero gesegneten Re-  
gierung noch weiters und biß an das Ende  
aller Tagen in Unserem werthen Vatter-  
land Friede / Einigkeit und gutes Ver-  
trauwen blühen / und die so theur erstrebte  
Freyheit biß auf die spathe Nachköm-  
schafft fortgeplanket werden möge: Mit  
welchem Wunsch ich es ende / und nächst  
Anbefehlung zu dero hoch-schätzbahren  
Gnaden und Gunst-Gewogenheit mich  
mit gehorsamsten Respect nenne.

E: Gn: Ehrf: Wht: und Herl.

Zürich den. Aprilis anno 1690.

Demühtig-Ergebnester

Johann Heinrich Kahr.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

© 1811. Printed and Sold

Printed and Sold

Printed and Sold

Printed and Sold

Printed and Sold